

REINIGUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG LACK

Für Parkettböden erstellt nach DIN 18356 Parkettarbeiten, versiegelt mit Lacken der **ULTRACOAT**-Linie.

Zur Werterhaltung eines Parkettbodens sind Reinigung und Pflege unerlässlich. Die Oberflächenbehandlung von Parkettböden mit einem Lack ergibt eine filmbildende Schicht, die Schmutz und Dreck nicht in die Oberfläche eindringen lässt und dadurch eine leichte Reinigung und Pflege ermöglicht. Der Pflegeaufwand bzw. die Unterhaltspflege sind der Nutzung des Parkettbodens anzupassen. Eine Einpflege sollte frühestens 14 Tage nach Fertigstellung der Lackschicht erfolgen. Nachfolgend finden Sie zu Reinigung und Pflege einige Hinweise.

Unterhaltsreinigung:

Grober Schmutz und Sand sind von der Oberfläche fern zu halten, da diese wie Schleifpapier abrasiv wirken und einen vorschnellen Verschleiß begünstigen.

Der frisch lackierte Boden sollte in den ersten zwei Wochen nur trocken mittels weichem Besen oder Staubsauger gereinigt werden. Die tägliche Unterhaltsreinigung kann ebenfalls mittels weichem Besen oder Staubsauger erfolgen. Eine nebelfeuchte Reinigung kann, je nach Bedarf des verschmutzten Bodens, z. B. wöchentlich, mit sauberem Wischwasser unter Zugabe von **ULTRACOAT CLEANER** durchgeführt werden. Dazu sind, je nach Verschmutzungsgrad, ca. 20 ml des Reinigers 10 Liter Wasser zuzugeben und der Boden nebelfeucht zu wischen. Der Wischmopp sollte gut ausgewrungen werden. Um hartnäckige Verschmutzungen zu entfernen, eine geringe Menge des Reinigers unverdünnt auf den Boden geben und vorsichtig reinigen. Kein Nachwischen erforderlich. Alternativ können bei großen Flächen Bodenreinigungsmaschinen, die die Flüssigkeit wieder aufsaugen, verwendet werden.

Wichtige Hinweise:

Zur Reinigung keine handelsüblichen Mikrofaser-Putztücher verwenden sondern ausschließlich für lackierte Parkettflächen geeignete Mikrofaser-tücher. Kein Wischwasser, Pflege- oder Reinigungsmittel auf dem Holz stehen lassen. Stehende Nässe ist zu vermeiden bzw. umgehend aufzuwischen.

Pflege:

Die Lackschicht unterliegt, je nach Beanspruchung, einer mehr oder weniger starken Abnutzung. Deshalb sollte in regelmäßigen Abständen eine Pflegeschicht aufgebracht werden. Diese so genannte Opferschicht soll die Lackschicht schützen, d. h. den Verschleiß hemmen und das Aussehen der beanspruchten Parkettoberfläche erhalten oder verbessern. Im Anschluss an die Reinigung ist deshalb ein für lackierte Parkettflächen geeignetes Pflegemittel gemäß der Herstellerangaben aufzubringen. Die Verträglichkeit zwischen Lackschicht und Pflegemittel ist ggf. vorab an einer nicht sichtbaren Stelle zu testen. Die Trocknungszeiten sind zu beachten.

Grundreinigung:

Je nach Verschmutzung und Nutzung sollte in bestimmten Intervallen eine Grundreinigung durchgeführt werden, um alte Pflegeschichten und eingetragenen Schmutz zu entfernen. Dazu einen geeigneten Grundreiniger nach Herstellerangaben verdünnen



und den Boden wischen. Anschließend die Schmutzflotte aufnehmen und mit klarem Wasser nachwischen. Bei stark verschmutzten Böden kann die Fläche zusätzlich mit einem roten Pad und einer Einscheibenmaschine behandelt werden. Die benötigte Wassermenge ist auf ein Minimum zu reduzieren. Im Anschluss an die Grundreinigung sollte ein Auftrag eines Pflegemittels erfolgen.

Weitere Maßnahmen zur Erhaltung der Lackschicht:

Um groben Schmutz und Dreck von der Oberfläche des Bodens fern zu halten, sollten in allen äußeren Eingangsbereichen ausreichend dimensionierte Fußabtreter bzw. Sauberlaufmatten eingebaut und ausgelegt werden.

Unter Möbeln wie Stühlen, Tischen etc. sollten spezielle Gleiter, die für den Parkettboden geeignet sind (z. B. aus Filz) angebracht werden, um Kratzer und Zerstörungen der Oberfläche zu vermeiden.

Sonstige Gegenstände wie z. B. Pflanzentöpfe sollten ebenfalls mit einer Unterlage und nicht direkt auf das Parkett gestellt werden.

Bei Stuhlrollenbelastung sollten entsprechende Schutzmatten untergelegt werden, sowie die entsprechenden weichen Stuhlrollen (Stuhlrollen nach EN 12529) verwendet und regelmäßig gereinigt werden.

Auf den Boden gelangte Flüssigkeiten sind möglichst sofort wieder aufzunehmen.

Raumklima:

Für die Werterhaltung des Parkettbodens und das Wohlbefinden des Menschen ist die Einhaltung eines gesunden Raumklimas erforderlich. Bei dem Parkettboden kommt es bei Änderung der raumklimatischen Bedingungen zu Volumenveränderungen des Holzes. Bei hoher Luftfeuchte führt dies zu einem Quellen und im Winter, bei niedriger Luftfeuchte, kommt es zum Schwinden des Holzes und somit auch zu Fugenbildungen. Diese sind ein typisches Materialverhalten von Holz und sollten als Natürlichkeit des Bodens angesehen werden.

Deshalb sollte besonders im Winter auf eine ausreichende Luftbefeuchtung, z. B. durch Luftbefeuchter, Wert gelegt werden. Bei Holzarten mit höherem Schwind- und Quellverhalten (z. B. Buche) können im Winter etwas größere Fugen und Schüsselungen entstehen. Durch die Einhaltung eines gesunden Raumklimas (20–22 °C und 50–65% relative Luftfeuchtigkeit) kann dieser Erscheinung entgegengewirkt werden.

Bitte beachten:

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden. Mit Erscheinen dieser Anleitung verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Die aktuellste Version der Anleitung ist auf www.mapei.de oder unter 02041/77208-0 erhältlich.

